



Allgemeiner Blinden- und
Sehbehindertenverein
Berlin gegr. 1874 e. V. (ABS) V

10/2026



Herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür im ABSV-Vereinshaus am 14. Oktober 2026



ABSV-Vereinsnachrichten

Schwerpunktthemen:

- Woche des Sehens vom 8. bis 15. Oktober
- Ende des E-Scooter-Chaos nach der Wahl?
- Zukunft der Hörbücher

Inhalt

Editorial	4
Kompakt & Aktuell	5
E-Scooter – was folgt nach der Wahl?	5
Woche des Sehens mit Tag der offenen Tür im ABSV	6
Ratgeber & Service	7
Das Kalenderjahr 2027	7
Geschäftsstelle halbtags geschlossen	8
Hilfsmittelausstellung im ABSV	8
Wie werden wir künftig unsere Hörbücher hören? Teil 1: App „Lesezeit“	8
Mit Taxi EU und Uber sicher ans Ziel	9
„Hereingeschaut ...“ – Beratungen zu vergrößernden Sehhilfen	10
Sehbehindertentipp: Suchspiel – gut gemeint und gut gemacht?	10
Orientierungsveranstaltung für blinde und sehbehinderte Studieninteressierte	11
Kultur & Freizeit	12
Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei	12
Buchlesung mit Pamela Pabst und Ingo Hoppe	13
Museum der Blindenwerkstatt Otto Weidt (MBOW)	14
Ohren auf! Inklusives Kino ... mit Hörfilm: „Redupers – Die allseitig reduzierte Persönlichkeit“	14
Die Gaben der Natur	15
Quiz	15

Termine	16
Bezirks- und Stadtteilgruppen	16
Bezirksverbund Süd	16
Charlottenburg-Wilmersdorf	16
Friedrichshain-Kreuzberg	17
Lichtenberg	17
Marzahn-Hellersdorf	18
Mitte	18
Neukölln	18
Reinickendorf	19
Spandau	20
Treptow-Köpenick	21
Stadtteilgruppe Köpenick	21
Stadtteilgruppe Treptow	21
Fachgruppen und weitere Gruppen	22
Eltern-Kind-Fachgruppe	22
Fachgruppe der Führhundhaltenden	22
Fachgruppe Kultur und Freizeit	22
Fachgruppe Verkehr, Umwelt, Mobilität	22
Apple-Stammtisch „Apfel-Kompott“	23
Frauengruppe (neu)	23
Hör-/Sehbehindertengruppe	23
Mitteltreff	24
Seniorengruppe	24
Skatgruppe	24
VoiceOver-Stammtisch	25
Wandergruppe	25
Blickpunkt Auge	26
BVG-Mobilitätstrainings	27
Sport	28
Kultur	29
Impressum	39

Editorial

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Hörerinnen und Hörer,*

hoffentlich beschert uns der Herbst noch viele sonnige Tage, die Lust auf Unternehmungen machen.

Langweilig wird es bei uns jedenfalls nicht: Bei Redaktionsschluss stecken wir mitten in den Vorbereitungen für die Wahlen, Informationen für ein barrierefreies Wählen werden produziert, Wahlschablonen auf den Weg gebracht. Und natürlich sind wir gespannt, wer in den kommenden fünf Jahren die Stadt regieren wird.

Ihr Votum bei den Wahlen könnte möglicherweise auch davon beeinflusst worden sein, wie schnell das E-Scooter-Chaos in Berlin ein Ende finden könnte. Drei der vier Spitzenkandidatinnen und -kandidaten für das Amt des Regierenden Bürgermeisters haben sich immerhin der Forderung unseres Bündnisses angeschlossen, das Chaos im kommenden Jahr zu beenden. Wir berichten in dieser Ausgabe über unsere Podiumsdiskussion im August.

Im Oktober steht wieder die Woche des Sehens auf dem Programm. Sie startet mit einem Film mit Audiodeskription am 8. Oktober, sorgt für gute Laune beim Oktoberfest am 10. Oktober und lädt mit einem Tag der offenen Tür im ABSV-Vereinshaus am 14. Oktober dazu ein, Einblicke zu gewinnen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Außerdem werfen wir schon einmal einen Blick auf unsere Hilfsmittelausstellung am 18. und 19. November. Passend dazu stellt eine neue Artikelreihe Alternativen zum bisherigen Hören von Hörbüchern auf Daisy-CD vor. Vielleicht entdecken Sie dabei eine Möglichkeit, die Ihren Hörbuchgenuss künftig noch einfacher und komfortabler macht.

Freuen Sie sich auf Aktivitäten, Treffen und Stammtische in Wohnortnähe ebenso wie auf Veranstaltungen im Vereinshaus. Besonders gespannt dürfen die weiblichen Mitglieder unseres Vereins auf die Wiederbelebung der Frauengruppe sein, die sich künftig frauenspezifischen Themen widmen wird.

Viel Freude beim Lesen und einen schönen, goldenen Herbst wünscht Ihnen

Ihr Dr. Thomas Krämer ■

Kompakt & Aktuell

E-Scooter – was folgt nach der Wahl?

von Paloma Rändel

Das Bündnis „E-Scooter – aus dem Weg“ hat in den vergangenen Monaten den politischen Druck für ein Ende des E-Scooter-Chaos in Berlin deutlich erhöht. Initiiert vom ABSV und dem Fachverband Fußverkehr Deutschland (FUSS e. V.), vereint ein Bündnis inzwischen zahlreiche Vereine, Verbände und Initiativen. Das Bündnis fordert, dass neue Genehmigungen für Leihfahrzeuge ab dem 1. April 2027 nur noch für E-Scooter erteilt werden, die an festen Abstellflächen geparkt werden. Zugleich soll die Zahl der zugelassenen Fahrzeuge auf die tatsächlich vorhandenen Stellplätze begrenzt werden.

Ein wichtiger Schritt war die öffentliche Podiumsdiskussion, zu der die Initiatoren am 12. August im ABSV-Vereinshaus eingeladen hatten. Vor einem vollbesetzten Saal stellten die verkehrspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der demokratischen Fraktionen im Berliner Abgeordnetenhaus ihre Positionen vor und erläuterten auch die Vorstellungen ihrer jeweiligen Spitzenkandidatinnen und -kandidaten.

In seiner Einleitung und seinem Schlusswort stellte ABSV-Vorsitzender Andreas Bethke die Position des Vereins eindrucksvoll dar. Roland Stimpel, Vorstand Fuss e. V., moderierte die Veranstaltung und hakte an entscheidenden Stellen kritisch nach.

Auf der Podiumsdiskussion wurde deutlich: Das E-Scooter-Chaos ist inzwischen auch ein Wahlkampfthema: SPD, Linke und Grüne schließen sich den Forderungen unseres Bündnisses an und haben angekündigt, die bisherigen Sondernutzungserlaubnisse, die am 31. März 2027 auslaufen, nicht in ihrer bisherigen Form fortzuführen. Ob 2027 tatsächlich zum Jahr wird, in dem das E-Scooter-Chaos auf Berlins Gehwegen beendet wird, wird maßgeblich davon abhängen, welche Regeln von wem für die Zeit nach dem 31. März 2027 vereinbart werden.

Hörerinnen und Hörer können auf ihrer Daisy-CD die Redebeiträge unseres Vorsitzenden und die Antworten der Podiumsgäste zum baldigen Ende des E-Scooter-Chaos nachhören.

Mehr Infos unter:

www.absv.de/presse/buendnis-e-scooter-aus-dem-weg ■

Woche des Sehens mit Tag der offenen Tür im ABSV

von Paloma Rändel

Die Woche des Sehens vom 8. bis 15. Oktober macht auch in diesem Jahr deutschlandweit mit vielfältigen Veranstaltungen auf die Lebenssituation blinder und sehbehinderter Menschen aufmerksam. Sie endet am 15. Oktober, dem Internationalen Tag des weißen Stockes.

Auch der ABSV beteiligt sich mit spannenden Angeboten. Den Auftakt bildet am Donnerstag, 8. Oktober, 18:00 Uhr die Vorführung des Films „Als wäre es leicht“ mit offener Audiodeskription. Der Eintritt ist kostenfrei.

Am Samstag, 10. Oktober, 18:00 Uhr, lädt ein Oktoberfest zu einem stimmungsvollen

Abend mit Musik, Tanz und kulinarischen Spezialitäten ein.

Am Mittwoch, 14. Oktober, findet von 10:00 bis 19:00 Uhr ein Tag der offenen Tür mit Informationen, Mitmachangeboten und Unterhaltung statt. Den Abschluss des Tages bildet um 17:00 Uhr ein Vortrag über die altersabhängige Makuladegeneration (AMD) mit Prof. Dr. med. Antonia Joussen. Sie ist Direktorin der Klinik für Augenheilkunde an der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Neben Kaffee und Kuchen werden herzhaftes Spezialitäten vom Grill angeboten.

Informationen und Anmeldung zu allen Veranstaltungen:

Telefon: 030 895 88-0,

E-Mail: freizeit@absv.de ■



Führungen durch unseren Duft- und Tastgarten gehören am Tag der offenen Tür dazu.
Foto: A. Schmidt

Ratgeber & Service

Das Kalenderjahr 2027

von Katharina Diekhof

ACHTUNG Zeitumstellung: Die Uhren werden auf Winterzeit umgestellt. Am Sonntag, dem 25. Oktober 2026, werden die Uhren um eine Stunde von 3:00 auf 2:00 Uhr zurückgestellt.

Spätestens mit der Zeitumstellung entsteht bei vielen auch der Bedarf, bereits für das kommende Jahr zu planen. Bei uns steht dafür eine große Auswahl an Kalendern in Großdruck und zum Tasten zur Verfügung.

Der Reliefkalender der dzb lesen beschäftigt sich im Jahr 2027 mit einem weitgehend noch unerforschten Lebensraum: Der Tiefsee. Dort leben Lebewesen wie der Ferkelkalmar, die Kronenqualle und der Laternenfisch. Sie alle haben sich auf ganz einzigartige Weise auf die Kälte, die Dunkelheit und den dort herrschenden Druck angepasst. Die zwölf Motive des Kalenders sind nicht nur gut sichtbar, sondern auch fühlbar. Texte in Braille und Großschrift erläutern zusätzlich die Abbildungen auf den Kalenderblättern. Der Kalender „Bewohner der Tiefsee“ kostet 32,00 Euro.

Unser Großdruck-Wandkalender in der Größe DIN A3, bei dem pro Blatt eine ganze Woche abgebildet wird, kostet in diesem Jahr 22,00 Euro.

Für 17,30 Euro bekommen Sie unseren beliebten Großdruck-Tischkalender in

DIN-A4-Querformat, bei dem alle Tage einer Woche untereinander angeordnet und mit kräftigen Linien getrennt sind.

Zum gleichen Preis bieten wir Ihnen einen Terminplaner in DIN A5 an. Aufgeschlagen bietet er viel Platz für eigene Notizen und einen guten Überblick über die ganze Woche. Auf der linken Seite befinden sich die ersten drei Tage der Woche, auf der rechten Seite die restlichen vier.

Wem der Platz hier nicht reicht, der kann auch zu unserem Terminplaner XXL in DIN A4 greifen, der genau doppelt so viel Platz für eigene Eintragungen bietet. Er kostet 22,00 Euro.

Den kleinen Großdruck-Taschenkalender mit den Maßen 12 x 14 cm gibt es in diesem Jahr für 16,00 Euro.

Da die Blätter der Großdruck-Kalender oft beidseitig beschrieben werden, empfehlen wir Ihnen unsere nicht durchschlagenden Faserschreiber, die zwischen 2,20 und 3,00 Euro kosten.

Der Punktschrift-Taschenkalender des ABSV mit den Zwischenblättern für eigene Notizen kostet auch diesmal wieder 7,00 Euro. Wenn Sie ihn wie gewohnt zugeschickt bekommen möchten, melden Sie sich bitte in der Hilfsmittelberatung oder im Sekretariat. ■

Geschäftsstelle halbtags geschlossen

von Paloma Rändel

Am Donnerstag, 15. Oktober, bleibt die ABSV-Geschäftsstelle wegen einer Betriebsversammlung für den Besucherverkehr bis 13:00 Uhr geschlossen. ■

Hilfsmittelausstellung im ABSV

von Thomas Schmidt

In diesem Jahr veranstaltet der ABSV eine Hilfsmittelausstellung mit dem Schwerpunkt: Allgemeine Hilfsmittel und Dienstleistungen

Mittwoch, 18. November,
von 10:00 bis 18:00 Uhr und
Donnerstag, 19. November,
von 10:00 bis 16:00 Uhr
im ABSV-Vereinshaus

Im Fokus stehen allgemeine, optische sowie Hilfsmittel zur Orientierung.

Darüber hinaus informieren die ausstellenden Dienstleister u. a. über Kultur- und Freizeitangebote für blinde und sehbehinderte Menschen, barrierefreie Reiseziele, Mobilitätshilfen und Begleitdienste sowie über Hörbücher, Hörfilme und Braille- und Tastmedien.

Auch in diesem Jahr gibt es ein begleitendes Vortragsprogramm.

Der Eintritt ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ■

Wie werden wir künftig unsere Hörbücher hören?

Teil 1: App „Lesezeit“

von Manfred Scharbach

Liebe Bücherwürmerinnen und -würmer,

wer die Sichtweisen des DBSV auf der DBSV-Info-CD aufmerksam verfolgt, hat sicherlich den Beitrag von Professor Thomas Kahlisch (dzb lesen) und Andrea Katemann, Deutsche Blinden-Bibliothek (DBB, blista Marburg) wahrgenommen, in dem sich die beiden zur Zukunft der CD als Datenträger unserer Hörbücher geäußert haben. Es wurde deutlich, dass es trotz steigender Preise für die Rohlinge zurzeit noch CDs gibt, leider aber praktisch bald keine Abspielgeräte mehr, weil die Hersteller unserer Daisy-Abspielgeräte keine CD-Laufwerke mehr bekommen können. So stellt sich also die Frage nach Alternativen. In dieser Ausgabe und in den folgenden Vereinsnachrichten stellen wir Ihnen Möglichkeiten vor, Hörbücher und Hörzeitschriften ganz ohne CD zu hören. Dabei legen wir besonderes Augenmerk auf diejenigen Lösungen, die Ihnen bei der Nutzung der Berliner Blindenhörbücherei zur Verfügung stehen.

Eine Lösung ist eine kostenlose App für das Smartphone. Sie heißt „Lesezeit“. Sie funktioniert sowohl auf dem iPhone, dem iPad als auch auf Geräten mit dem Betriebssystem Android. Die App bietet den Zugang zum gesamten Titelbestand der Berliner Blindenhörbücherei. Sie suchen sich die Bücher aus, die Sie lesen möchten, laden sie in Ihre App und spielen sie mit dieser ab. Wenn Sie schon zu den angemeldeten Hörerinnen und Hörern der Berliner Blindenhörbücherei gehören, ist der Rest ganz einfach, weil ►

Sie in diesem Fall bereits nachgewiesen haben, dass Sie berechtigt sind, die Hörbücherei zu nutzen. Falls das noch nicht der Fall ist, benötigt die Hörbücherei den Nachweis, dass Sie blind sind. Dazu genügt ein Bild der beiden Seiten Ihres Schwerbehindertenausweises, sofern der das Merkzeichen „BL“ enthält. Falls das Merkzeichen nicht vorhanden ist, müssen Sie mit einem Attest des Augenarztes nachweisen, dass Sie nicht in der Lage sind, Gedrucktes zu lesen. Zurzeit wird die App weiterentwickelt und erhält zusätzlichen Bedienungskomfort. Sobald das Update zur Verfügung steht, werden wir hier berichten.

Falls Sie fürchten, mit der Bedienung der App nicht klarzukommen, buchen Sie einfach eine Schulung beim ABSV. Thomas Schmidt und André Steinmetz helfen Ihnen kompetent weiter und machen Sie fit. Auch ein Austausch mit Nutzerinnen und Nutzern ist oft hilfreich. Viele Fragen lassen sich häufig in einem Telefonat mit erfahrenen Menschen klären. Wenn Sie sich auf die Nutzung der App umstellen, helfen Sie außerdem, Kosten zu sparen und tun gleichzeitig Gutes für die Umwelt.

Falls Sie die Mühe des Aussuchens Ihrer Wunschtitel per App nicht auf sich nehmen wollen und auch auf niemanden zurückgreifen können, der Sie bei der Buchauswahl unterstützt, hilft Ihnen die Hörerberatung der Berliner Blindenhörbücherei gerne. Sie stellt Ihnen das gewünschte Buch so zur Verfügung, dass Sie es in der App direkt abspielen können. Sind Sie beispielsweise durch unsere Buchvorstellungen in den Vereinsnachrichten auf ein Hörbuch neugierig geworden, rufen Sie an und eine hoffentlich angenehme Lesezeit steht Ihnen unmittelbar bevor.

Ich höre meine Hörbücher schon seit etwa zehn Jahren ausschließlich per App und bin von dem Komfort, den die App bietet, noch immer begeistert.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit den Hörbüchern aus Ihrer Berliner Blindenhörbücherei.

Kontakt Berliner Blindenhörbücherei:

Telefon: 030 826 31 11

E-Mail: info@berliner-hoerbuecherei.de 

Mit Taxi EU und Uber sicher ans Ziel

von André Steinmetz und Thomas Schmidt

Das Wetter wird zunehmend unberechenbar. Plötzlich setzt starker Regen ein oder kräftige Windböen erschweren den Weg. Solche wechselhaften Wetterbedingungen können eine Herausforderung darstellen. In diesen Situationen können Fahrten mit einem Taxi oder über einen Fahrdienst wie Uber oder Taxi EU eine sichere und bequeme Möglichkeit sein, das Ziel zu erreichen.

Fahrten lassen sich schnell und unkompliziert über die jeweilige App buchen. Dank der Standortfunktion wird Ihr aktueller Standort automatisch erkannt. Sie müssen lediglich Ihr Ziel eingeben, woraufhin Ihnen der voraussichtliche Fahrpreis angezeigt wird. Falls Sie Unterstützung benötigen, können auch Angehörige eine Fahrt für Sie buchen, sodass Sie lediglich einsteigen müssen. Darüber hinaus bieten viele Fahrdienste Fahrzeuge an, in denen Haustiere oder Assistenz- und Blindenführhunde mitfahren dürfen. Auch für den Transport größerer Gegenstände stehen je nach Anbieter passende Fahrzeugoptionen zur Verfügung. 

Sind Sie mit mehreren Personen unterwegs, können Sie ein Taxi-Van oder ein größeres Fahrzeug bestellen. So reist die gesamte Gruppe gemeinsam und muss sich nicht auf mehrere Fahrzeuge aufteilen.

Wir bieten Ihnen dazu und zu allen anderen Fragen rund um das Smartphone Schulungen im ABSV-Vereinshaus an.

Schulungsbeitrag pro Stunde: 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 50,00 Euro für alle anderen.

Termine und weitere Infos zum Schulungsinhalt erhalten Sie bei:

Thomas Schmidt (iWelt)
Telefon: 030 895 88-102
E-Mail: thomas.schmidt@absv.de

André Steinmetz (aWelt)
Telefon: 030 895 88-104
E-Mail: andre.steinmetz@absv.de ■

„Hereingeschaut ...“ – Beratungen zu vergrößernden Sehhilfen

von Dr. Stefanie Holzapfel

Haben Sie manchmal Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Erkennen von Anzeigetafeln oder sind stark geblendet? Dann melden Sie sich doch beim ABSV zu einem kostenlosen Beratungstermin an! Masterstudierende des Studiengangs Augenoptik/Optomietrie der Berliner Hochschule für Technik (BHT) bieten im Oktober im ABSV-Vereinshaus wieder einige zusätzliche Termine für Beratungen zu vergrößernden Sehhilfen an.

Im Rahmen eines ca. einstündigen Beratungsgesprächs wird zunächst Ihre Sehfähigkeit bestimmt. Anhand der Ergebnisse werden verschiedene Hilfsmittel erprobt und es wird eine Einführung in deren Handhabung gegeben. Nachfolgend erhalten Sie einen ausführlichen Beratungsbericht, den Sie Ihrem Augenarzt oder Augenoptiker vorlegen können.

Zur Terminvereinbarung melden Sie sich bitte telefonisch im Sekretariat unter 030 895 88-0. ■

Sehbehindertentipp: Suchspiel – gut gemeint und gut gemacht?

von Manuela Myszka

Während ich bei Redaktionsschluss zu diesen Vereinsnachrichten gerade noch vergeblich auf der Suche nach den in der letzten Ausgabe erwähnten Türfindesignalen bei den Bussen der Linie 186 bin, möchte ich heute für eine weitere Mitmachaktion – diesmal im Bereich der U-Bahn – werben: Die BVG verfügt mit 570 Notruf- und Informationssäulen über ein umfassendes Sicherheitskonzept. Außer dem leuchtenden SOS-Zeichen oben an der Säule wird nun im Rahmen des Pilotprojekts „Pink*Zone“ noch eine neue Bodenmarkierung zur Orientierung ergänzt.

Die BVG schreibt in ihrer Pressemeldung: „PINK steht dabei für Punkt für Information, Notruf und Kontakt, das Sternchen für alle. Getestet werden auffällige Markierungen rund um die Notruf- und Informationssäulen. Wer sich unwohl fühlt oder Hilfe benötigt, erreicht über den Notrufknopf jederzeit direkt die Sicherheitsleitstelle der BVG: Die Mitarbeitenden sehen die Fahrgäste per ►

Videoübertragung, können die Situation unmittelbar einschätzen, Unterstützung organisieren und bei Bedarf Videodaten sichern. Es muss auf einen Blick erkennbar sein, wo Unterstützung erreichbar ist. Die Markierung ist rein visuell – wie Sie wissen sind noch nicht alle Säulen an ein Blindenleitsystem angeschlossen. Das erfolgt sukzessive im Zusammenhang mit dem barrierefreien Ausbau. Die besten Lösungen entstehen gemeinsam mit unseren Fahrgästen. Deshalb testen wir verschiedene Farb- und Gestaltungskonzepte und möchten wissen: Was funktioniert im Alltag wirklich? Dieses Feedback fließt direkt in die Weiterentwicklung des Projekts ein.“

Da sehbehinderte Menschen die höchsten Anforderungen an gute Sichtbarkeit haben, sind also gerade wir ABSV-Mitglieder aufgerufen, innerhalb dieses Tests der BVG Rückmeldungen zu geben. Wer möchte, kann sich vergleichend die Markierungen an folgenden Bahnhöfen anschauen:

- U5: Alexanderplatz
- U7: Britz Süd
- U7: Kurfürstenstraße
- U8, U9: Osloer Straße
- U9: Walther-Schreiber-Platz

Bitte beteiligen Sie sich rege an dem Feedback – am besten per Mail an sehbehindertenbeauftragte@absv.de, damit ich der BVG die offizielle Meinung des ABSV und nicht nur meinen persönlichen Eindruck mitteilen kann. Vor allem sind Aussagen darüber wichtig, ob Markierungen auf dem Boden oder bestimmte Farben als problematisch empfunden werden. ■

Orientierungsveranstaltung für blinde und sehbehinderte Studieninteressierte

Text: KIT

Jährlich bietet das ACCESS@KIT des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) blinden und sehbehinderten Oberstufenschülern/-innen und Schulabsolventen/-innen aus ganz Deutschland eine Orientierungsveranstaltung an.

Über zwei Tage können Fragen rund um ein Studium unter den speziellen Bedingungen der Sehbehinderung/Blindheit angesprochen werden. Zu den unterschiedlichen Themenkomplexen referieren u. a. Orientierungs- und Mobilitätstrainer, die Beauftragte für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung, Juristen, Experten des Studentenwerks, Mitarbeiter unterschiedlicher Einrichtungen am KIT sowie KIT-Studierende mit Sehbehinderung und Blindheit aus höheren Semestern.

Die nächste Informationsveranstaltung findet vom 5. bis 6. November am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in den neuen barrierearmen Räumlichkeiten des InformatiKOM 2 statt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, interessierte Eltern können ihre Tochter/ihren Sohn gerne begleiten. Anfahrt und Unterkunft müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden.

Anmeldung bis 28.10. und nähere Informationen:

Telefon: 0721 608-41937

E-Mail: info@access.kit.edu

Internet: www.access.kit.edu ■

Kultur & Freizeit

Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei

von Angela Schmielewski

Line Baugstø – Evil grandma

Als Mona erfährt, dass sie Großmutter wird, bricht sie nicht in Freudentränen aus. Sie hat keine Lust, die letzten schönen Jahre mit der aufopferungsvollen Betreuung eines Enkelkinds zu verbringen. Als die beiden wegen eines Wasserschadens für ein paar Wochen in Monas kleiner Wohnung unterkommen, eskaliert die Situation. Mona muss raus! Ein Wochenende mit ihrer besten Freundin Annemor beginnt mit zu viel Wein ...

Sprecherin: Silke Buchholz,
Spieldauer: 6:55 h, Bestell-Nr.: 32597

Oyinkan Braithwaite – Der Fluch der Falodun Frauen

Eniyyi wird an dem Tag geboren, an dem ihre Tante Monife begraben wird. Aufgrund der unheimlichen Ähnlichkeit mit Monife ist sich die Familie sicher: Sie ist ihre Reinkarnation. Die Frauen in Eniyyis Familie finden seit Generationen keinen Frieden, weil sie ihre Männer verlieren. Laut der Yorubapriesterin Mama G ist ein Fluch am Werk, der ihnen allen zum Verhängnis wird. Kann Eniyyi dem Familienfluch und dem mysteriösen Schicksal entkommen?

Sprecherin: Anja Herden, Spieldauer: 9:40 h,
Bestell-Nr.: 32598

Agnes Flügel – Der Weg der Bienenfrau

1649: Auf der Ostsee-Halbinsel Schwansen lebt Johanna, die heimlich die Bienen studiert. Nach dem plötzlichen Tod ihres Vaters wird ihr Leben erschüttert. Ihr Vetter Lorenz übernimmt den Hof und ihre kranke Mutter verschwindet. Johanna begibt sich auf eine gefährliche Reise durch das vom Dreißigjährigen Krieg verwüstete Land, um ihr Zuhause und ihre Familie zu retten.

Sprecher: Uwe Schröder, Spieldauer: 12:17 h,
Bestell-Nr.: 32586

Marceau Miller – Das letzte Buch von Marceau Miller

Krimi. Am Genfersee wird der Bestsellerautor und Abenteurer Marceau Miller tot am Fuß einer Felswand aufgefunden. Seine Frau Sarah ist als Einzige überzeugt, dass es kein Unfall war. Vor zwanzig Jahren führte ein tragisches Ereignis sie schon einmal in diese Gegend, und nun hat Marceau ein letztes Manuskript hinterlassen, das ein lebenslanges Geheimnis enthüllen soll. Eine rasante Ermittlung setzt ein, die keine Verschnaufpause erlaubt. Wem kann sie noch vertrauen? Und wer ist ihr Mann, wer ist dieser Marceau Miller eigentlich gewesen?

Sprecherin: Marlen Ulonska,
Spieldauer: 8:46 h, Bestell-Nr.: 32569 ►

Romy Hausmann – Himmelerdenblau

Thriller. Seit dem 7. September 2003 ist Julie Novak verschwunden. Die Familie ist daran zerbrochen. Nur ihr Vater Theo hört nicht auf, nach ihr zu suchen. Als sich Julies Verschwinden zum zwanzigsten Mal jährt, nimmt die Podcasterin Liv Kontakt zu ihm auf. Sie sei auf eine neue Spur gestoßen. Doch wenn Theo die Wahrheit erfahren will, muss er sich beeilen, bevor seine fortschreitende Demenz alles mit Dunkelheit überzieht.

Sprecher: Uve Teschner, Spieldauer: 14:05 h, Bestell-Nr.: 32503

Bertram Engel – Mit alten Männern spiel' ich nicht

Seit fünf Jahrzehnten spielt Schlagzeuger Bertram Engel (geb. 1957) als festes Bandmitglied bei zwei absoluten Stars der Rockmusik: Udo Lindenberg und Peter Maffay. Mit beiden verbinden ihn große Erfolge. Seine Autobiografie ist nicht weniger als ein Stück westdeutscher Musikgeschichte aus erster Hand – und steckt voller einzigartiger Anekdoten über die deutschen und internationalen Größen, mit denen Engel zusammenarbeitete: vom Panikorchester über Pretty Things bis zu Bruce Springsteen.

Sprecher: Bertram Engel, Spieldauer: 10:26 h, Bestell-Nr.: 32565 ■

Buchlesung mit Pamela Pabst und Ingo Hoppe

von Angela Schmielewski

Gemeinsam mit dem ABSV laden wir, die Berliner Blindenhörbücherei gemeinnützige GmbH, zu einer Buchlesung ein:

Samstag, 31.10.2026, 14:00 bis 17:00 Uhr
(Einlass ab 13:15 Uhr) im Saal des ABSV

Entdecken Sie das faszinierende Leben von Pamela Pabst – der ersten blinden Fachanwältin für Strafrecht in Deutschland! Blind geboren, kämpfte sie sich mutig an die Spitze, schrieb ihre beeindruckende Biografie „Ich sehe das, was ihr nicht seht“ und inspirierte die ARD-Serie „Die Heiland – wir sind Anwalt“, in der ihre Geschichte als Vorbild dient. Ihre Bücher, darunter der spannende Roman „Zwei Leben – Die Strafsache Wilhelm Schweiger“, gelesen von Ingo Hoppe, mit dem Pamela Pabst eine enge Freundschaft verbindet, sind bereits in unserer Hörbücherei verfügbar. Ihr Leben ist ein kraftvolles Beispiel für Erfolg gegen alle Widrigkeiten.

Ingo Hoppe moderiert seit 2012 Sendungen mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Anmeldung bis 21.10. per
Telefon: 030 895 88-0

Bitte überweisen Sie den Eintrittspreis von 10,00 Euro vorab auf folgendes Konto des ABSV bei der SozialBank:

IBAN: DE30 3702 0500 0003 1874 00

Betreff: Lesung Pamela Pabst, Name und Anzahl der Personen

Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Lesung begrüßen zu dürfen.

Für das leibliche Wohl sorgen wir mit Kaffee und Kuchen. ■

Museum der Blindenwerkstatt Otto Weidt (MBOW)

von Christel Jung

Das Museum der Blindenwerkstatt Otto Weidt (MBOW) ist ein für blinde Menschen barrierefreies Museum. Um in die Räume des Museums im 1. Stockwerk zu gelangen, nutzt man einen Aufzug mit Sprachausgabe. Am Empfang erhält man einen Audioguide, auf der sich eine Telefontastatur befindet.

In der Blindenwerkstatt Otto Weidt wurden Bürsten und Besen von blinden und sehbehinderten Menschen hergestellt. Betritt man den Ausstellungsraum, befinden sich rechts die originalen Werkbänke. Links reihen sich die Vitrinen an der Wand entlang. In der linken unteren Ecke der Vitrinen befinden sich Zahlen sowohl in Punktschrift als auch in Reliefschrift. Gibt man diese Zahlen auf der Tastatur am Audioguide ein, erhält man eine Beschreibung der Dinge in der Vitrine und noch viele Hintergrundinformationen. Otto Weidt war der Inhaber dieser Blindenwerkstatt. Er gab nicht nur blinden und sehbehinderten Menschen eine Arbeit, sondern beschäftigte auch Menschen jüdischer Herkunft. Er suchte und fand für sie Verstecke, um sie vor den Nazi-Schergen zu schützen. In seiner Werkstatt kann man einen Raum besichtigen, in dem er eine jüdische Familie versteckt hielt.

Otto Weidt lebte von 1883 bis 1947. Das Otto-Weidt-Museum befindet sich in der Rosenthaler Straße 39 in Berlin. ■

Ohren auf! Inklusives Kino ... mit Hörfilm: „Redupers – Die allseitig reduzierte Persönlichkeit“

Text: Kinemathek/ Zeughauskino

Ohren auf! Unter diesem Titel präsentieren die Deutsche Kinemathek und das Zeughauskino in Zusammenarbeit mit dem ABSV Filme in barrierefreien Fassungen. Dabei kann das gesamte Kinopublikum die für blinde und sehbehinderte Menschen produzierten Audiodeskriptionen, die in akustischer Form die Bilder der Filme beschreiben, im Saal hören und mit den Ohren erleben. Eine faszinierende Kinoerfahrung für alle!

Im Mittelpunkt der Hörfilmreihe „Ohren auf!“ stehen aktuell Berlin-Filme, die von der Stadt und ihren Bewohnerinnen und Bewohner erzählen und Berlin in Vergangenheit und Gegenwart zeigen.

Sonntag, 8. November, 14:00 Uhr „Redupers – Die allseitig reduzierte Persönlichkeit“

BRD 1978, 98 Minuten

Einführung: Jörg Becker

Redupers – eine Person, die sich zwischen Alltag und Beruf zerreißt, ohne sich frei entfalten zu können: So jemand ist Edda in „Redupers – Die allseitig reduzierte Persönlichkeit“ von Helke Sander, die Regisseurin und Hauptdarstellerin ihres Films ist. Als alleinerziehende Mutter, freie Pressefotografin und Feministin strebt Edda nach privater wie beruflicher Erfüllung. Mit einer Frauenfotogruppe erhält sie den Auftrag, eine Bilderserie über Berlin zu erstellen. Das Ergebnis des Projekts wird eine persönliche Sichtweise auf Beschränkungen, Zerrissenheiten, aber auch auf die Möglichkeiten des Lebens in der Mauerstadt. ►

Der Neue Deutsche Film wurde nach Werken vor allem männlicher Kollegen ab den 1960er Jahren im darauffolgenden Jahrzehnt durch erste Regiearbeiten von Filmemacherinnen wie Sander, Ulrike Ottinger oder Helma Sanders-Brahms bereichert, die feministische Perspektiven in ihre Filme einbrachten.

Eintritt frei für ABSV-Mitglieder und ihre Begleitpersonen!

Anmeldung

Telefon: 030 895 88-0

E-Mail: freizeit@absv.de ■

Die Gaben der Natur

von Christine Langer

Der Herbst streift durch die Flur,
sie trägt bunt, die Natur,
ihr Kleid hat viele Taschen
gefüllt mit Obst zum Naschen.

Nun greift doch alle zu,
ich, und mein Freund auch Du,
lasst uns die Taschen leeren,
trag fort den Korb, den schweren,

weil sie die Menschen liebt,
sie uns das alles gibt,
wir jetzt die Früchte holen,
nichts davon ist gestohlen.

Sie schenkt uns diese Gabe,
die ich im Korbe habe,
sind ihre Taschen leicht,
hat sie ihr Ziel erreicht. ■

Quiz

von Gisela Raff

Jedes zu erratende Wort hat sechs Buchstaben.

1. Vorbau am Haus
2. schlechte Angewohnheit
3. Gattung, z. B. Käfer
4. Organe im Körper (Mehrzahl)
5. zu Hause
6. Belobigung
7. bekannte italienische Stad
8. Erkältungserscheinung
9. Entspannungszeit
10. mathematischer Begriff
11. ein Finger

Die ersten Buchstaben ergeben – von oben nach unten gelesen –
das Lösungswort: ein hilfreiches, kluges Tier

Bitte schicken Sie die Lösung bis 15. Oktober per E-Mail an freizeit@absv.de oder rufen Sie an unter Telefon 030 895 88-0.

Lösung des September-Rätsels:

Gesucht war der erste Buchstabe aus den folgenden Worten, die das Lösungswort – ein Vogel oder eine gehörlose Frau – ergaben.

1. Tau, 2. ABV, 3. Uri, 4. Bau, 5. Ehe

Lösungswort: Taube ■

Termine

Bezirks- und Stadtteilgruppen

Bezirksverbund Süd

**Donnerstag, 22. Oktober,
17:30 Uhr**

Stammtisch des Bezirksverbunds Süd
Osteria „Angelini“

Der Stammtisch bietet eine gemütliche
Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Ort

Osteria „Angelini“
Schloßstraße 54
12165 Berlin

Anfahrt

Bus M48 bis Braillestraße oder S- und
U-Bahn Rathaus Steglitz mit etwas Fußweg

**Freitag, 6. November,
15:00 bis 17:00 Uhr**

**Treffen des Bezirksverbunds Süd und der
Seniorengruppe**
ABSV-Vereinshaus

Die Blindenwohnstätten Spandau und
Weißensee sowie Pflege, Betreuung und
Wohnen werden vorgestellt.

Treffpunkt

Saal

Charlottenburg-Wilmersdorf

**Samstag, 24. Oktober,
15:00 Uhr**

Stammtisch der Gruppe
Charlottenburg-Wilmersdorf
Restaurant Heidelbeere

Unser Stammtisch bietet in zwangloser
Atmosphäre Gelegenheit, miteinander ins
Gespräch zu kommen, sich kennenzulernen
und Erfahrungen auszutauschen.

Wir freuen uns über alle, die Lust auf inter-
essante Gespräche und einen gemeinsamen
Nachmittag haben. Das Treffen bietet Raum
für Fragen, Anregungen und den Erfahrungs-
austausch rund um Blindheit und Sehbehin-
derung sowie zu den vielfältigen Heraus-
forderungen des Alltags.

Ort

Restaurant Heidelbeere
Heidelberger Platz 1, 14197 Berlin

Anfahrt

Nähe S- und U-Bahnhof Heidelberger Platz
(bitte bei Anmeldung angeben, ob Abholung
vom S- und U-Bahnhof gewünscht wird)

Anmeldung

Lisa Groll
Telefon: 030 895 88-326
Frank Larsen
Telefon: 030 895 88-305, E-Mail:
charlottenburg-wilmersdorf@absv.de

Friedrichshain-Kreuzberg

**Mittwoch, 21. Oktober,
14:30 Uhr (Einlass ab 14:00 Uhr)
Gruppentreffen mit Kulturprogramm
Begegnungsstätte „Lebensfreude“**

Kulturprogramm mit Markus von Schwerin. Er präsentiert ein kleines Programm über Memoiren und Musik von Berliner Chansonsängerinnen und -sängern mit Gitarrenbegleitung.

Gern laden wir auch Mitglieder anderer Stadtteil- und Bezirksgruppen bzw. Bezirksverbünde ein. Hier fällt eine Kostenbeteiligung von 5,00 Euro an.

Ort

Begegnungsstätte „Lebensfreude“
Kadiner Str. 1, 10243 Berlin

Anfahrt

U-Bahn U5, Tram 21, M10 bis Frankfurter Tor

Wegbeschreibung

U-Bahnhof Frankfurter Tor, auf der linken Seite der Karl-Marx-Allee stadteinwärts weiter gehen bis zum Schuhgeschäft (ist den Bauten auf der Karl-Marx-Allee etwas vorgeückt), davor den Durchgang nehmen und die Hildegard-Jadamowitz-Straße überqueren. Der Eingang zur Begegnungsstätte „Lebensfreude“ befindet sich direkt auf der Ecke Kadiner Str. / Hildegard-Jadamowitz-Straße. Es sind ca. 100 bis 150 m von der Straßenbahnhaltestelle bzw. vom U-Bahnhof Frankfurter Tor bis zum Schuhgeschäft.

Anmeldung

Alice Noack
Telefon: 030 28 95 53 03

Lichtenberg

**Mittwoch, 7. Oktober und 4. November,
14:00 bis 18:00 Uhr
Sprechstunde und BPA-Beratung
DRK-Gebäude am S-Bahnhof Lichtenberg**

Wir beraten Sie an jedem ersten Mittwoch im Monat zu vielen Themen rund ums Sehen wie Hilfsmittel und Alltagshilfen, Bildung, Beruf und Freizeit oder rechtliche Fragen.

Ort

DRK-Gebäude am S-Bahnhof Lichtenberg
Weitlingstraße 2
10317 Berlin

Anfahrt

S-Bahn, U-Bahn, Busse 108, 240 und 296 bis
S und U Lichtenberg

**Samstag, 17. Oktober,
10:00 bis 17:30 Uhr
Tagesausflug mit dem Bus nach Königs
Wusterhausen**

Haltepunkte zur Abfahrt und Rückkehr sind am Prerower Platz und am U-Bahnhof Tierpark. Wir haben ein Mittagessen im Sophienhof sowie zwei Stopps bei der Brandenburgischen Schule für Blinde und Sehbehinderte und am Schloss Königs Wusterhausen organisiert. Nähere Informationen erfolgen rechtzeitig mit der schriftlichen Einladung. Für Rückfragen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an Angelika Ostrowski.

Anmeldung für beide Veranstaltungen

Angelika Ostrowski
Telefon: 030 895 88-308
E-Mail: lichtenberg@absv.de

Marzahn-Hellersdorf

**Donnerstag, 8. Oktober,
10:00 Uhr
Wandertreff**

Treffpunkt

S-Bahnhof Treptower Park auf dem
Bahnsteig

Anmeldung

Marlinde und Ronald Blum
Telefon: 030 993 48 53
Mobil: 0170 211 23 18

Mitte

**Donnerstag, 8. Oktober,
15:00 Uhr
Präventionstheater der Polizei
Rathaus Charlottenburg-Wilmersdorf**

Die Gruppe besucht das Präventionstheater der Polizei in Charlottenburg-Wilmersdorf zu Thema „Vorsicht vor Trickdiebstahl und Trickbetrug an der Wohnungstür“. Die Aufführung dauert etwa zwei Stunden und ist kostenfrei.

Ort

Rathaus Charlottenburg-Wilmersdorf
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Anfahrt

Bus M45 oder U7 bis Richard-Wagner-Platz

Anmeldung

Roswitha Röding (bis 05.10.2026)
Telefon: 030 391 27 63
E-Mail: roeding@t-online.de

Neukölln

**Dienstag, 13. Oktober,
10:30 bis 12:00 Uhr
Sprechstunde und BPA-Beratung
Bürgerzentrum Neukölln**

Blickpunkt Auge ist ein Beratungsangebot für sehbehinderte und blinde Menschen und für Menschen, deren Erkrankung zu Sehverlust führen kann, sowie für deren Angehörige. Betroffene beraten Betroffene und leisten erste Hilfe zur Selbsthilfe.

Ort

Bürgerzentrum Neukölln
Werbellinstr. 42, 12053 Berlin

Anfahrt

U-Bahn U7 bis Rathaus Neukölln oder U8 bis
Boddinstraße
Busse 166, M43 bis Morusstraße

Anmeldung

Peter Nicolai
Telefon: 030 895 88-311

**Dienstag, 13. Oktober,
15:00 Uhr
Kaffeeklatsch
Café Happiness**

Das Treffen bietet Gelegenheit zum Informations- und Erfahrungsaustausch in gemütlicher Runde.

Ort

Café Happiness
Nähe Bat-Yam-Platz
Lipschitzallee 70, 12353 Berlin

Anfahrt

U-Bahn U7 bis Lipschitzallee (Ausgang nach der Rolltreppe links,
nach 80 m auf der rechten Seite des Platzes)

**Freitag, 30. Oktober,
17:30 Uhr**

Wochenendstammtisch (neu!)

Ristorante Il Nero Berlin

Mit unserem Stammtisch, besser Schlemmertreffen, möchten wir auch die Mitglieder ansprechen, die während der Woche nicht die Gelegenheit haben, an unserem Vereinsleben teilzunehmen. Dieses Mal wollen wir uns in einem neu eröffneten italienischen Restaurant treffen, das uns durch sein ansprechendes Ambiente und seinen zukommenden Service sowie durch leckere Speisen und selbstgemachte Desserts bei sehr moderaten Preisen aufgefallen ist.

Ort

Il Nero Berlin
Sonnenallee 321, 12057 Berlin

Treffpunkt

17:00 Uhr Bahnhof Kölnische Heide, an der Treppe oben auf dem Bahnsteig, von dort gehen wir zusammen zum Bus

Anfahrt

M41 bis Michael-Bohnen-Ring
(Vorsicht beim Überqueren der Sonnenallee!)

Kosten

Selbstzahler, noch keine Kartenzahlung

Anmeldung

Peter Nicolai
Telefon: 030 895 88-311
E-Mail: neukoelln@absv.de

Reinickendorf

**Montag, 12. Oktober und 9. November,
15:00 Uhr**

Mitgliedertreffen der Gruppe Reinickendorf
Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus

Bei diesem Mitgliedertreffen beschäftigen wir uns mit folgendem Thema: „Wie verhalte ich mich in einer Gefahrensituation?“ Als Referent eingeladen wurde der Katastrophenschutzbeauftragte des Bezirksamt Reinickendorf.

Ort

Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus
Senftenberger Ring 54, 13435 Berlin

Anfahrt

Bus 122 bis Calauer Str./ Senftenberger Ring
ca. 130 Meter Fußweg

**Freitag, 30. Oktober,
13:00 Uhr**

Stammtisch der Gruppe Reinickendorf
Clubhaus Rehberge

Stammtisch - für Mitglieder, die gern in Gesellschaft Mittag essen und sich unterhalten möchten.

Ort

Vereinsclubhaus BSC Rehberge
Afrikanische Str. 45, 13351 Berlin

Anfahrt

Bus 221 bis zur Haltestelle Transvaalstraße

Anmeldung

Marianne Kosanke
Telefon: 030 413 25 12

Spandau

**Mittwoch, 7. Oktober,
15:30 Uhr**

Treffen der Gruppe Spandau
Seniorenklub Lindenufer

Die Gruppe kommt in gemütlicher Runde zusammen.

Ort

Seniorenklub Lindenufer
Mauerstraße 10 a
13597 Berlin

Anfahrt

S-Bahn S3, S9 bis Bahnhof Spandau
U-Bahn U7 bis Rathaus Spandau
Busse 130, 134, 135, 136, 137, 237, 337, 638,
671, M32, M36, M37, M45, X33, X36, X37 bis
Rathaus Spandau

Anmeldung

Telefon: 030 895 88-315
Mobil: 0176 31 20 29 96
E-Mail: spandau@absv.de

**Donnerstag, 15. Oktober,
18:00 Uhr**

Stammtisch der Gruppe Spandau
Café „Lutetia“

Der Stammtisch bietet eine gemütliche
Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Ort

Café „Lutetia“
Jüdenstraße 10, 13597 Spandau

Anfahrt und Anmeldung

Siehe 7. Oktober

**Dienstag, 27. Oktober,
17:00 Uhr
Fit mit Manfred Schmidt**

Bleiben Sie auch im Alter in Bewegung – „Fit
mit Manfred Schmidt“ begleitet Sie mit
einfachen Übungen am Telefon, ganz ohne
Vorkenntnisse.

Anmeldung

Manfred Schmidt
Mobil: 0179 597 83 92

**Mittwoch, 4. November,
15:30 Uhr**

Eisbein-Essen
Seniorenclub Lindenufer

Die Bezirksgruppe lädt zum Eisbein-Essen ein.
Der Eigenanteil beträgt für Eisbein oder
Schnitzel 10,00 Euro,
für vegetarisches Essen 8,00 Euro.

Ort, Anfahrt und Anmeldung

Siehe 7. Oktober

Treptow-Köpenick

Stadtteilgruppe Köpenick

**Dienstag, 6. Oktober und 3. November,
14:30 bis 16:00 Uhr**

Treffen und Sprechstunde der Gruppe Köpenick

Hauptmannsklub 103,5

Austausch von Informationen und Neuigkeiten sowie persönliche Gespräche bei Kaffee und Kuchen.

Im November: Planung der Weihnachtsfeier

Hinweis: Durch umfangreiche Bauarbeiten am S-Bahnhof Köpenick und in der Altstadt gibt es möglicherweise Einschränkungen bei Bus und Tram. Wie empfohlen, etwas früher von zu Hause loszufahren, um an der Sprechstunde teilnehmen zu können.

Ort

Hauptmannsklub 103,5
Wendenschloßstraße 103
(Nähe Schloßplatz Köpenick)
12559 Berlin

Anfahrt

Tram 27, 60, 62, 63, 67, 68 bis Müggelheimer
Straße/Wendenschloßstraße
Busse 62, 165 bis Müggelheimer Straße/
Wendenschloßstraße

Stadtteilgruppe Treptow

**Montag, 26. Oktober,
14:00 Uhr**

Treffen der Gruppe Treptow Kiezklub Baumschulenweg

Thema: Vorstellung des Informations- und Beratungszentrums (IBZ) des Alexander Krankenhauses zu dem speziellen Angebot einer Betreuung nach einem stationären Krankenhausaufenthalt.

Ort

Kiezklub Baumschulweg
Schöntaler Weg 21
12437 Berlin

Anfahrt

S-Bahn S8, S9, S45, S46, S47, S85 bis
Baumschulenweg
Busse 365 bis Baumschulenweg, 170, 265
bis Baumschulenstraße/Kiefholzstraße,
166 bis Mosischstraße

Anmeldung

bei Michael und Christine Langer (bis 22.10.)
Telefon: 030 536 83 66 (mit AB)
E-Mail: treptow@absv.de

Fachgruppen und weitere Gruppen

Eltern-Kind-Fachgruppe

**Samstag, 24. Oktober,
15:00 bis 18:00 Uhr
Treffen der Eltern-Kind-Gruppe
ABSV-Vereinshaus**

Unsere liebevolle Eltern-Kind-Gruppe kommt am Nachmittag zusammen, um in entspannter Atmosphäre gemeinsam Zeit zu verbringen und neue Freundschaften zu knüpfen.

Anmeldung
Mandy Hamann
Telefon: 0152 234 769 52

Fachgruppe der Führhundhaltenden

**Samstag, 24. Oktober,
10:00 Uhr
Spaziergang im Grunewald und Treffen der
Gruppe der Führhundehaltenden
ABSV-Vereinshaus**

10:00 bis 11:00 Uhr: Gemeinsamer
Spaziergang im Grunewald
(Treffpunkt: 09:50 Uhr vor dem
ABSV-Vereinshaus)

11:00 Uhr: Treffen der Fachgruppe im
Vereinshaus

Thema: Hundeverhalten richtig verstehen:
Hundebegegnungen und Ablenkungen
durch andere Umwelteinflüsse; Entwicklung
von Handlungsmöglichkeiten

Anmeldung

Eine verbindliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich, damit ausreichend sehende Assistenz organisiert werden kann.
Telefon: 030 895 88-333
E-Mail: silke.larsen@absv.de

Fachgruppe Kultur und Freizeit

**Montag, 5. Oktober,
17:30 bis 19:00 Uhr
Treffen online per Zoom**

**Montag, 7. Dezember,
16:00 bis 19:00 Uhr
Treffen des AK Kultur
ABSV-Vereinshaus**

Schulung zu Tastobjekten und Taktilität im
Museumskontext mit Reiner Delgado;
anschließend Weihnachtsfeier

Anmeldung für beide Veranstaltungen
Katrina Blach
Telefon: 030 895 88-119
E-Mail: katrina.blach@absv.de

Fachgruppe Verkehr, Umwelt, Mobilität

**Dienstag, 13. Oktober,
17:00 Uhr
Treffen online per Zoom**

Anmeldung
Peter Woltersdorf
Telefon: 030 895 88-138
E-Mail: peter.woltersdorf@absv.de

Apple-Stammtisch „Apfel-Kompott“

Freitag, 16. Oktober,

14:00 bis 16:00 Uhr

Erfahrungsaustausch

ABSV-Vereinshaus, Seminarraum 1 und 2

Wir treffen uns zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch rund um iPhone, iPad, VoiceOver, Mac und Apple Watch.

Anmeldung

Ramona Rehberg

E-Mail: ramona.rehberg@absv.de

Frauengruppe (neu)

Samstag, 10. Oktober,

14:00 Uhr

Frauengruppe – Wahl der Gruppenleitung

ABSV-Vereinshaus, Saal

Seit 1954 gibt es in unserem Verein eine Frauengruppe. 2023 musste die damalige Referentin die Leitung aus gesundheitlichen Gründen aufgeben, und es fand sich leider keine Nachfolgerin, weshalb es sehr still um die Frauengruppe wurde. Nun möchten wir, Dorothee Reinert und Bedia Kunz, die Frauengruppe reaktivieren. Die Gruppe soll wieder zu einem lebendigen Treffpunkt für Austausch, gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Aktivitäten werden. Wir möchten einen geschützten Raum schaffen, in dem Frauen aller Generationen zusammenkommen, um sich zu vernetzen und frauenspezifische Themen zu besprechen. Am 26.09. fand hierzu unsere Auftaktveranstaltung statt, in der wir den anwesenden

Frauen unser Konzept vorgestellt haben. Nun möchten wir gerne mit Euch den nächsten Schritt gehen und eine Gruppenleiterin und ihre Stellvertreterin wählen. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Anmeldung

Dorothee Reinert

mobil: 0176 45 64 61 12

E-Mail: dorothee.reinert@absv.de

Bedia Kunz

mobil: 0155 63 42 41 08

E-Mail: bedia.kunz@absv.de

Hör-/Sehbehindertengruppe

Donnerstag, 15. Oktober,

11:00 Uhr

Treffen

ABSV-Vereinshaus

Die Gruppenleitung lädt ein zu einem Treffen zum Thema Hörgeräte und deren sachgerechte Pflege. Wie immer gibt es im Anschluss Zeit und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Außerdem geplant ist ein gemeinsames Mittagessen ab ca. 13:00 Uhr.

Treffpunkt

Seminarraum 4, 1. OG

Anmeldung

Roswitha Röding (bis 12.10.)

Telefon: 030 391 27 63

E-Mail: roeding@t-online.de

Christel Jung (bis 12.10.)

Mobil: 0151 72 11 05 28

E-Mail: christeljung-berlin@t-online.de

Mitteltreff

**Donnerstag, 15. Oktober,
17:00 Uhr**

„Regional kostbar“, gemeinsames Kochen
Kochstudio im Blindenhilfswerk Berlin e. V.

Geschmack ist auch eine Frage der Herkunft. Unter der Bezeichnung „Regional kostbar“ bereiten die Mitglieder des Mitteltreff ein Menü zu, bei dem Zutaten aus der Region die Hauptrolle spielen. Im Mittelpunkt stehen dabei Erzeugnisse aus den Bauernhöfen Brandenburgs, natürlich in BIO-Qualität.

Unterstützt wird die Veranstaltung durch die Aktion Augenlicht.

Ort

Blindenhilfswerk Berlin e. V.
Rothenburgstr. 15
12165 Berlin

Anfahrt

Nähe S- und U-Bahnhof Rathaus Steglitz

Anmeldung

Lisa Groll (bis 10.10.)
Telefon: 030 895 88-326
E-Mail: lisa.groll@absv.de

Seniorengruppe

**Freitag, 6. November,
15:00 bis 17:00 Uhr**

**Treffen des Bezirksverbunds Süd und der
Seniorengruppe**
ABSV-Vereinshaus, Saal

Die Blindenwohnstätten Spandau und Weißensee sowie Pflege, Betreuung und Wohnen werden vorgestellt.

Skatgruppe

**Samstag, 10. Oktober,
14:00 bis 17:00 Uhr**

Skat-Workshop

ABSV-Vereinshaus, Seminarraum 1 und 2
(Untergeschoss)

**Samstag, 24. Oktober,
14:00 bis 18:00 Uhr**

Skat

ABSV-Vereinshaus, Seminarraum 1 und 2
(Untergeschoss)

Anmeldung für beide Skat-Veranstaltungen

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung für eine gute Organisation zwingend erforderlich ist bei einer der beiden Ansprechpersonen:

Rainer Winistädt, Telefon: 030 394 84 68
Dieter Jacob, Telefon: 030 411 83 75

VoiceOver-Stammtisch

Dienstag, 27. Oktober,

15:00 bis 17:00 Uhr

VoiceOver-Stammtisch

ABSV-Vereinshaus

Wer gerne etwas über Smartphones, speziell Applegeräte, lernen möchte, ist herzlichst eingeladen.

Treffpunkt

Das Treffen findet regulär im Klubraum bzw. der Kantine statt.

Anmeldung

Reiner Kozuskewicz

Telefon: 0176 80 40 82 69

E-Mail: kozuskewicz@icloud.com

Wandergruppe

Samstag, 17. Oktober,

10:30 Uhr

„Durch die Schönowe Heide“

S-Bahnsteig Zepernick

Nordöstlich von Berlin geht es auf eine 7 km lange Wanderung, an deren Ende auch eine Einkehr möglich ist.

Treffpunkt

10:30 Uhr auf dem S-Bahnsteig Zepernick (S2 in Richtung Bernau) im Ausgangsgebäude

Anmeldung

Christina Tietz (bis 12.10.)

Telefon: 03379 203 37 17

Mobil: 0151 70 39 15 14

Samstag, 7. November,

08:20 Uhr

„Yäh, yäh, yäh – die Beatles sind los“

Halle (Saale)

In Halle an der Saale gibt es ein Beatles-Museum. Dorthin fahren wir mit einem IC oder ICE in einer Stunde. Dann geht es zu Fuß in das Stadtzentrum. Nicht weit vom Markt ist das Beatles-Museum. Ich versuche, für uns eine Führung zu bekommen. Wenn nicht, gibt es verschiedene Hörstationen zur Selbstbedienung. Vielleicht ist auch noch eine kleine Stadtführung drin.

Treffpunkt

08:20 Uhr auf dem S-Bahnsteig Berlin-Hauptbahnhof in der Mitte. Diese Uhrzeit steht noch unter Vorbehalt, weil voraussichtlich ab Oktober größere Fahrplanänderungen im Fernverkehr anstehen.

Anmeldung

Michael Langer (bis 24.10.)

Telefon: 030 536 83 66

Mobil: 0162 611 50 18

E-Mail: holzmicHEL54@gmx.de

Blickpunkt Auge

Vorträge

Mittwoch, 7. Oktober,

17:00 Uhr

Grauer Star (Katarakt)

ABSV-Vereinshaus

Vortrag für Augenpatientinnen
und -patienten

Referentin:

Prof. Dr. med. Sabine Aisenbrey, Chefärztin
der Klinik für Augenheilkunde am Vivantes
Klinikum Neukölln

Mittwoch, 14. Oktober,

17:00 Uhr

**Altersabhängige Makula-Degeneration
(AMD)**

ABSV-Vereinshaus

Vortrag für Augenpatientinnen und
-patienten

Referentin:

Prof. Dr. med. Antonia Jousen, Direktorin
der Klinik für Augenheilkunde an der
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Anmeldung für beide Vorträge

Thomas Schmidt / Marina Rakow

Koordination medizinische Vortragsreihe

Telefon: 030 895 88-151

E-Mail: berlin@blickpunkt-auge.de

Beratungen

Blickpunkt Auge ist ein Beratungsangebot
für sehbehinderte und blinde Menschen
und für Menschen, deren Erkrankung zu
Sehverlust führen kann, sowie für deren
Angehörige. Betroffene beraten Betroffene
und leisten erste Hilfe zur Selbsthilfe. Die
Einzelberatung richtet sich nach den indivi-
duellen Lebenslagen der Ratsuchenden.

Mittwoch, 7. Oktober und 4. November,

14:00 bis 18:00 Uhr

**Blickpunkt Auge: Beratungsstelle
Lichtenberg**

DRK Kreisverband Müggelspree e. V.

Wir beraten Sie an jedem ersten Mittwoch
im Monat.

Ort

DRK-Gebäude am S- und U-Bahnhof
Lichtenberg (Erdgeschoss rechts)
Weitlingstraße 2, 10317 Berlin

Anmeldung

Angelika Ostrowski

Telefon: 030 895 88-350

E-Mail: lichtenberg@absv.de

Dienstag, 13. Oktober und 10. November,

10:00 bis 12:00 Uhr

Blickpunkt Auge: Beratungsstelle Neukölln
Bürgerzentrum Neukölln

Wir beraten Sie an jedem zweiten Dienstag
im Monat.

Ort

Bürgerzentrum Neukölln
Werbellinstraße 42, 12053 Berlin ►

Anfahrt

U-Bahn U7 bis Rathaus Neukölln, U8 und Bus M43, 166 bis Boddinstraße

Anmeldung

Peter Nicolai

Telefon: 030 895 88-311

E-Mail: neukoelln@absv.de

Donnerstag, 22. Oktober,

14:00 bis 17:00 Uhr

**Blickpunkt Auge: Beratungsstelle
Reinickendorf**

Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus

Wir beraten Sie an jedem vierten
Donnerstag im Monat.

Ort

Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus
Senftenberger Ring 54, 13435 Berlin

Anmeldung

Dieter Jacob und Peter Bobien

Telefon: 030 895 88-341

E-Mail: peter.bobien@absv.de

Donnerstag, 29. Oktober,

13:00 bis 16:00 Uhr

**Blickpunkt Auge: Beratungsstelle Marzahn
Augenklinik Marzahn**

Wir beraten Sie an jedem letzten
Donnerstag im Monat.

Ort

Augenklinik Marzahn
Brebacher Weg 15, 12683 Berlin

Anmeldung

Telefon: 030 895 88-342

E-Mail: j.riedel@blickpunkt-Auge.de

BVG-Mobilitätstrainings

Bei den regelmäßigen Trainings können Menschen mit Behinderung ganz in Ruhe das Fahrzeug erkunden und sich mit den Gegebenheiten an der Haltestelle vertraut machen.

Mitarbeitende der BVG unterstützen und beantworten Fragen.

Bus

Donnerstag, 15. Oktober,

10:00 bis 12:00 Uhr

Wedding

Betriebshof der BVG, Müllerstr. 79, nahe
U-Bhf. Afrikanische Str.

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung für Einzelpersonen ist nicht erforderlich.

Anmeldung für Gruppen ab fünf Personen:

Telefon: 030 25 63 45 67

E-Mail: info@bvg.de

Sport

Showdown

Jeden Mittwoch,
16:00 bis 18:00 Uhr
ABSV-Vereinshaus

In der Showdown-Trainingsgruppe gibt es noch Plätze für Neueinsteiger oder Fortgeschrittene.

Ein Angebot des Berliner Blinden- und Sehbehindertensportvereins (BBSV).

Anmeldung

Frank Larsen
Telefon: 0179 764 61 15
E-Mail: franklarsen@gmx.de

Qigong

Jeden Dienstag,
11:00 bis 12:00 Uhr
ABSV-Vereinshaus

Jeden Dienstag lädt Frank Larsen, Qigong- und Tai-Chi-Lehrer, alle Interessierten dazu ein, Methoden der Achtsamkeit, Bewegung und Entspannung aus dem Qigong kennenzulernen und gemeinsam zu praktizieren. Mitmachen können alle – unabhängig von Alter und individuellen körperlichen Voraussetzungen.

Anmeldung

Frank Larsen
Telefon: 030 895 88-305
E-Mail: frank.larsen@absv.de

Kultur

Donnerstag, 1. Oktober,
17:00 bis 18:30 Uhr
„Ruin und Rausch – Klang und Wort“,
Ausstellungsrundgang
Neue Nationalgalerie

Wie können wir im Dialog mit Kunst in das Berlin der 1920er-Jahre eintauchen? Wie befruchten sich Malerei, Literatur und Tanz gegenseitig? Und wie wird einem Gefühl zwischen Rausch und Aufbruch, zwischen Freiheit und Elend Ausdruck verliehen? Gemeinsam sprechen Sie über die bewegte Zeit, lernen über die Kunstwerke verschiedene Gesichter der Stadt kennen. Gedichte aus der Zeit rufen zudem lyrisch Bilder auf. Zwei Vermittler*innen begleiten Sie, beschreiben die Werke bildhaft und sind jederzeit für Ihre Fragen da.

Ort

Neue Nationalgalerie
Potsdamer Straße 50
10785 Berlin

Treffpunkt

Kasse / Information

Anfahrt

U- und S-Bahn bis Potsdamer Platz
Busse M48, M85 bis Kulturforum,
M29 bis Potsdamer Brücke

Kosten

Eintritt: 14,00 Euro / ermäßigt 7,00 Euro
Führung: kostenfrei; Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 266 42 42 42
E-Mail: service@smb.museum

Samstag, 3. Oktober,
19:30 bis 22:45 Uhr
„Linie 1“, Theater mit Audiodeskription
GRIPS Theater Berlin

ab 16 Jahre; Aufführung mit einer Pause

Natalie kommt aus der Provinz nach West-Berlin und landet sechsuhrvierzehn am Bahnhof Zoo. Sie ist auf dem Weg zu Johnny, einem Berliner Rockmusiker. Als sie ihn am Bahnhof nicht findet, begibt sie sich auf die Suche nach ihm. Sie steigt in die U-Bahn Linie 1, Richtung Schlesisches Tor. Dort gerät sie in den Sog der Stadt und trifft auf ein Panoptikum verlorener, suchender, keifender, aber auch warmherziger Menschen, wie sie sich 1986 auf der Insel der Seligen tummeln. Eine musikalische Revue, ein Drama übers Leben und Überleben in der Großstadt. Eine Reise in die Zeit der Mauerstadt voller Hoffnung, Mut und Selbstbetrug.

Ort
GRIPS Theater Berlin
Altonaer Straße 22, 10557 Berlin

Anfahrt
Nähe U-Bahnhof U9 Hansaplatz oder
S-Bahnhof Bellevue

Tickets
33,00 Euro / ermäßigt 20,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung
Telefon: 030 39 74 74 77
E-Mail: tickets@grips-theater.de

Freitag, 9. Oktober,
13:00 bis 14:30 Uhr
Tiere mit allen Sinnen erleben: Tierpark Berlin
Tierpark Berlin

Bei dem spannenden Rundgang erfahren die Gäste viel Wissenswertes über die Tiere und können mit ihnen über die verschiedenen Sinne in Kontakt treten. Materialien zum Tasten, Hören, Riechen ergänzen die Führung.

Ort
Tierpark Berlin
Eingang Bärenschaukenster
Am Tierpark 39, 10319 Berlin

Anfahrt
U-Bahn U5 bis Tierpark

Kosten
Tipp: mit einem Online-Tickets können Sie richtig sparen im Vergleich zur Tageskasse und haben bevorzugten Eintritt, ohne anstehen zu müssen.

Schwerbehinderte Personen zahlen den ermäßigten Eintritt, die Begleitperson hat freien Eintritt.
Erwachsene: 22,50 Euro
(online: ab 14,50 Euro) /
ermäßigt 11,50 Euro (online: ab 7,50 Euro),
Kinder zwischen vier und 15 Jahren:
11,00 Euro (online: ab 7,00 Euro), freier
Eintritt für schwerbehinderte Kinder und
Jugendliche bis 15 Jahre
Die Führungsgebühr übernimmt der ABSV.

Anmeldung
Telefon: 030 895 88-0
E-Mail: freizeit@absv.de

Samstag, 10. Oktober,
12:00 bis 13:00 Uhr
„Objekte. Geschichte. Geschichten.
Blick in die Sammlung“, Führung mit
Objektbeschreibung
Deutsches Historisches Museum

Die Führungen mit detaillierten Beschreibungen von Exponaten und Räumen präsentieren Architektur, Gestaltung, Farbgebung sowie Konzept und Narrativ der Ausstellung. Die gewachsene Sammlung wird anhand ausgewählter Exponate von den Anfängen bis heute vorgestellt. Integrierte Tastobjekte wie eine Hundsgugel nach historischem Helm-Vorbild, ein Straußenei mit Relief oder eine Steckkarte fördern multisensorisches Erleben. Taktile Grundrissplan und Bodenleitsystem leiten durch die Räume und ermöglichen selbstständige Teilnahme.

Ort
Deutsches Historisches Museum
Unter den Linden 2, 10117 Berlin

Treffpunkt
Kassenbereich neuer Anbau (Pei-Bau),
Zugang über Straße „Hinter dem Gießhaus“

Anfahrt
U-Bahn U5 bis Museumsinsel,
Busse 100, 300 bis Staatsoper

Kosten
Eintritt 7,00 Euro / ermäßigt 3,50 Euro;
Begleitperson frei;
Führungsgebühr 3,00 Euro

Anmeldung
Telefon: 030 20 30 47 50 oder 030 20 30 47 51
E-Mail: fuehrung@dhm.de

Samstag, 10. Oktober,
13:00 bis 15:00 Uhr
Alles Fassade? Hör- und Tastführung zur
Architektur
Humboldt Forum

Die Hör- und Tastführung gibt einen Überblick zur Architektur des Humboldt Forums in der Gestaltung von Franco Stella. Die Führung regt dabei zu besonderen Wahrnehmungen an: Wie fühlen sich die unterschiedlichen Baumaterialien an? Welche Schmuckelemente lassen sich erspüren? Und wie klingen die unterschiedlichen Räume? Die Besucher*innen nehmen über Akustik, raumeigene Klänge und Tastangeboten die Strukturen von Innen- und Außenräumen wahr und spüren Materialien, Formen und skulpturale Schmuckelemente des Humboldt Forums sowie einiger Vorgängerbauten nach.

Ort
Humboldt Forum
Schloßplatz
10178 Berlin

Anfahrt
U-Bahn U5 bis Rotes Rathaus

Kosten
9,00 Euro / ermäßigt 4,50 Euro,
Begleitperson frei

Anmeldung
Telefon: 030 992 11 89 89

**Samstag, 10. Oktober, und
Sonntag, 11. Oktober,
14:30 Uhr**
**„Der Grottensaal im
Neuen Palais im Park Sanssouci“,
Tastführung**
Neues Palais im Park Sanssouci

Das Neue Palais ist das größte Schloss im Park Sanssouci. Seine Kuppel überragt die Bäume. Im Neuen Palais gibt es Gästezimmer, kostbare Gemälde und einen einzigartigen Saal – den Grottensaal. Hier schmücken Steine, Muscheln und Schnecken die Wände. Sie glitzern, wenn Licht durch die großen Fenster fällt. Der Marmorfußboden ist glatt und glänzend. Es ist, als würde der Gast in einer Höhle oder sogar unter der Wasseroberfläche stehen. Mehr als 23000 Minerale, Edelsteine, Erze und Fossilien und unzählige Muscheln, Schnecken, Glasperlen schmücken die Wände. Seltsame Meeresungeheuer und Meeresgötter vervollständigen den Saal und das fast ein wenig märchenhafte Gefühl, sich im Reich der kleinen Meerjungfrau zu befinden. Wir laden Sie ein, diesen ganz besonderen Festsaal kennenzulernen.

Führung: Ina Penny und Wilma Otte,
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten
Berlin-Brandenburg

Ort
Besuchszentrum am Neuen Palais
Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam

Treffpunkt
Besuchszentrum am Neuen Palais im Park
Sanssouci

Anfahrt
Ab Potsdam Hauptbahnhof:

Bus 605 bis Neues Palais
RBB 22 bis Bahnhof Park Sanssouci und
Fußweg ca. 10 Minuten

Kosten
3,00 Euro, Begleitperson frei

Anmeldung
Wilma Otte
E-Mail: w.otte@spsg.de

**Samstag, 10. Oktober,
15:00 Uhr**
**„Metaxy : Zwischen Zerstörung und
Wiederaufbau“, Tastführung**
Akademie der Künste am Hanseatenweg

Die Ausstellung richtet den Blick auf den unsicheren Zeitraum zwischen Zerstörung und Wiederaufbau. Sie fragt, wie Gesellschaften nach Kriegen, Konflikten und ökologischen Katastrophen mit Verlust, Schuld und Erinnerung umgehen – und wer über die Gestaltung des Wiederaufbaus entscheidet.

Ort
Akademie der Künste
Hanseatenweg 10
10557 Berlin

Anfahrt
S-Bahn bis S-Bahnhof Bellevue,
U-Bahn U9 oder Bus 106 bis Bahnhof
Hansaplatz

Kosten
Eintritt frei für schwerbehinderte Menschen
und ihre Begleitperson

Anmeldung
E-Mail: kunstwelten@adk.de

Dienstag, 13. Oktober,
17:00 bis 18:00 Uhr
„Impressionismus. Meisterwerke der
Sammlung Hasso Plattner“, Telefonführung
Museum Barberini

Das Museum Barberini in Potsdam zeigt dauerhaft die umfangreiche Sammlung impressionistischer und postimpressionistischer Gemälde des Museumsgründers Hasso Plattner: Mit 115 Meisterwerken von 23 Künstlerinnen und Künstlern wie Claude Monet, Pierre-Auguste Renoir, Berthe Morisot, Alfred Sisley, Camille Pissarro, Henri-Edmond Cross und Paul Signac stellt die Sammlung die französische Landschaftsmalerei einzigartig schlüssig und umfangreich dar.

Guide: Mathias Wunderlich

Ort
Museum Barberini
Humboldtstraße 5 - 6
14467 Potsdam

Anmeldung
Telefon: 040 20 94 04 36
E-Mail: kontakt@beianrufkultur.de

Mittwoch, 14. Oktober,
15:00 bis 17:00 Uhr
„Judentum erklingt“, Klang- und
Tastführung
Jüdisches Museum Berlin

Wie klingt Judentum? Jüdische Popmusik und synagogaler Gesang stimmen die Teilnehmenden ein. In der Gruppe wird diskutiert, was jüdische Musik ausmacht. Der Rundgang durch die Dauerausstellung thematisiert Religion und Rituale anhand unterschiedlicher Sinneseindrücke. Die Besucherinnen und Besucher ertasten oder riechen Objekte und hören Klangstationen, die sie die vielschichtige jüdische Kultur und Religion erfahren lassen: Welche Formen haben hebräische Buchstaben? Wie sind Synagogen aufgebaut und welcher Duft verströmt am Schabbat? Die Teilnehmenden lernen verschiedene Traditionen und religiöse Auslegungen innerhalb des Judentums kennen.

Ort
Jüdisches Museum
Lindenstr. 9 - 14, 10969 Berlin

Treffpunkt
„Meeting Point“, Foyer Altbau

Anfahrt
U-Bahn U6 bis Hallesches Tor,
Busse 248 bis Jüdisches Museum und M29
bis Charlottenstraße

Kosten
6,00 Euro / ermäßigt 3,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung
Telefon: 030 25 99 33 05
E-Mail: visit@jmberlin.de

Mittwoch, 14. Oktober,
18:00 bis 19:30 Uhr
„Objekte. Geschichte. Geschichten.
Blick in die Sammlung“, Telefonführung
Deutsches Historisches Museum

Die Telefonführung richtet sich an blinde, sehbehinderte und sehende Menschen. Referentinnen und Referenten des Fachbereichs Bildung und Vermittlung stellen am Telefon das Konzept, die Architektur und die Räume der Ausstellung vor. Sie beschreiben ausgewählte Objekte, zitieren Originaltexte und erzählen, wie die Objekte ins Deutsche Historische Museum gelangt sind.

Ort
Deutsches Historisches Museum
Unter den Linden 2, 10117 Berlin

Treffpunkt
Kassenbereich neuer Anbau (Pei-Bau),
Zugang über Straße „Hinter dem Gießhaus“

Anfahrt
U-Bahn U5 bis Museumsinsel,
Busse 100, 300 bis Staatsoper

Kosten
Eintritt 7,00 Euro / ermäßigt 3,50 Euro;
Begleitperson frei;
Führungsgebühr 3,00 Euro

Anmeldung
Telefon: 030 20 30 47 50 oder 030 20 30 47 51
E-Mail: fuehrung@dhm.de

Sonntag, 18. Oktober,
17:00 Uhr
Offene Bühne
ABSV-Vereinshaus

ABSV-Mitglieder und ihre Freunde sind herzlich eingeladen, ihr musikalisches Können zu zeigen. Natürlich ist auch das Vorlesen von Texten oder Rezitieren von Gedichten möglich. Gäste sind herzlich willkommen!

Mitwirkende der offenen Bühne können sich bereits ab 15:00 Uhr im Vereinshaus einfinden.

Anmeldung
Wer auftreten möchte, bitte vorab bei Olaf Garbow melden:
Telefon: 030 793 43 09 (mit AB)

Donnerstag, 22. Oktober,
15:30 bis 17:30 Uhr
„Das Gegenteil von Jetzt“,
Führung durch die Sonderausstellung
Jüdisches Museum Berlin

Aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens lädt das Jüdische Museum Berlin sein Publikum ein, sich anhand von zwölf künstlerischen Projekten von der Gegenwart zu lösen und nach gesellschaftsverändernden Ansätzen zu suchen. Die Werke werden eigens für die Ausstellung entwickelt und sollen das Publikum dazu anregen, die Auseinandersetzung mit einem oft bedrückenden Jetzt aufzunehmen, um ihm eigene Vorstellungen entgegenzusetzen.

Ort
Jüdisches Museum
Lindenstr. 9 - 14
10969 Berlin

Treffpunkt
„Meeting Point“, Foyer Altbau

Anfahrt
U-Bahn U6 bis Hallesches Tor,
Busse 248 bis Jüdisches Museum und M29
bis Charlottenstraße

Kosten
6,00 Euro /
ermäßigt 3,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung
Telefon: 030 25 99 33 05
E-Mail: visit@jmb Berlin.de

Freitag, 23. Oktober,
16:00 bis 17:30 Uhr und 18:00 bis 19:30 Uhr
„VENUS Berlin“, Tastführung
Messe Berlin

Bereits zum 10. Mal lädt die VENUS Berlin blinde und sehbehinderte Menschen zu einem Rundgang über die Erotikmesse ein. Die Dragqueen Ella Mortadella lotst die Gruppe mit Charme und Witz durch den Messetrubel und lädt an Ausstellerständen zum Tasten, Riechen und Kosten ein.

Ort
Messe Berlin
Masurenallee / Hammarskjöldplatz
14055 Berlin

Treffpunkt
15 Minuten vor Führungsbeginn in der
Messe-Eingangshalle Nord
(linker Eingang, Presse-Counter)

Anfahrt
S-Bahn bis Messe Nord/ICC,
U-Bahn U2 bis Theodor-Heuss-Platz
Busse 143, 218, 349, M49 bis Haus des Rundfunks

Kosten
kostenfrei für ABSV-Mitglieder

Anmeldung
Telefon: 030 895 88-0
E-Mail: freizeit@absv.de

Samstag, 24. Oktober,
19:00 bis 20:15 Uhr
„She She Pop – Alles Mögliche“,
Theater mit Audiodeskription
Hebbel am Ufer, HAU1

ab 16 Jahren, Tastführung um 18:00 Uhr

„Alles Mögliche“ ist ein Happening auf einer leeren Theaterbühne. Es folgt zwei einfachen Regeln: Alle machen, was sie wollen. Aber was auch immer passiert – es muss vorher öffentlich angekündigt werden. Das ent-waffnend einfache Rezept verbindet die Strenge und Transparenz der Konzeptkunst mit dem chaotischen Reichtum des Spektakels.

Ort

Hebbel am Ufer, HAU1
Stresemannstraße 29
10963 Berlin

Anfahrt

Bus M41 bis Willy-Brandt-Haus
(30 Meter Fußweg)
U-Bahn U6 bis Hallesches Tor
(550 Meter Fußweg)
S1 / S2 Anhalter Bahnhof
(Entfernung 650 Meter)

Kosten

Preisspanne:
17,00 bis 22,00 Euro / ermäßigt 9,00 bis
12,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 25 90 04 27
E-Mail: tickets@hebbel-am-ufer.de

Sonntag, 25. Oktober,
11:00 bis 13:00 Uhr
„Geschichte und Raum begreifen“,
Tastführung
Museum Nikolaikirche

Diese Führung vermittelt die Geschichte und Architektur von Berlins ältestem erhaltenen Kirchengebäude. Beim Rundgang durch die Berliner Nikolaikirche werden der besondere Raumeindruck, Klangproben und Tastmöglichkeiten erfahrbar. Hervorgehobene Bauelemente und Objekte veranschaulichen die Geschichte des Ortes. Ausführliche Beschreibungen, Architekturmodelle und Tastobjekte vertiefen das Erleben.

Ort

Museum Nikolaikirche
Nikolaikirchplatz, 10178 Berlin

Anfahrt

Nähe S- und U-Bahnhof Alexanderplatz
(700 m Fußweg)
U-Bahn U2 bis Klosterstraße
(800 m Fußweg), U5 bis Rotes Rathaus
(300 m Fußweg)
Busse 200, 248 bis Nikolaiviertel
(200 m Fußweg)
Tram 12, M1, M4, M5, M6 bis Spandauer
Straße / Marienkirche (600 m Fußweg)

Kosten

Eintritt: kostenfrei für schwerbehinderte
Menschen, sonst 10,00 Euro
Führung: 3,00 Euro
Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 240 02-162
E-Mail: info@stadtmuseum.de

Sonntag, 25. Oktober,

11:00 Uhr

„Architektur begreifen“, Tastführung

Neue Nationalgalerie

Kennen Sie die Neue Nationalgalerie? Was macht das Museum zu einer Architektur-Ikone? Welche Materialien finden sich vor Ort?

Die inklusive Führung konzentriert sich ganz auf die besondere, denkmalgeschützte Museumsarchitektur. Sie ist für Menschen mit und ohne Sehbeeinträchtigung, mit und ohne Einschränkungen konzipiert.

Das neue Tastmodell dient als Ausgangspunkt, um Mies van der Rohes Gebäude fühlend und interaktiv buchstäblich zu „begreifen“. Das Modell macht die wesentlichen Merkmale der Museumshalle erfahrbar: den fließenden Übergang von außen nach innen durch die gläserne Fassade und die Mischung aus Einfachheit, Klarheit und hochwertiger Materialität.

Ort

Neue Nationalgalerie
Potsdamer Straße 50
10785 Berlin

Anfahrt

U- und S-Bahn bis Potsdamer Platz
Busse M48, M85 bis Kulturforum, M29 bis Potsdamer Brücke

Kosten

Eintritt: 14,00 Euro / ermäßigt 7,00 Euro
Führung: 6,00 Euro
Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 266 42 42 42
E-Mail: service@smb.museum

Samstag, 31. Oktober,

11:00 bis 13:00 Uhr

**„Die Bernauer Straße nach dem Mauerbau“,
Tastführung**

Gedenkstätte Berliner Mauer

Während der Führung im ehemaligen Grenzstreifen werden die Folgen des Mauerbaus exemplarisch anhand der Bernauer Straße aufgezeigt. Blinde und sehbeeinträchtigte Menschen erleben den historischen Ort mithilfe von Hör- und Tasteindrücken: Historische Spuren, Mauerreste, Höreindrücke und taktile Medien machen die Geschichte des geteilten Berlins fassbar. Sehenden Teilnehmenden eröffnen sich neue Perspektiven auf die Zeit der Teilung.

Ort

Gedenkstätte Berliner Mauer
Bernauer Str. 119
13355 Berlin

Anfahrt

S-Bahn oder Bus 247 bis Nordbahnhof;
U-Bahn U8 bis Bernauer Straße; Tram M10
bis Gedenkstätte Berliner Mauer

Kosten

5,00 Euro / ermäßigt 3,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei inhaltlichen oder organisatorischen Anliegen erreichen Sie uns unter:

Telefon: 030 467 98 66 23

E-Mail:

besucherservice@stiftung-berliner-mauer.de

Sonntag, 1. November,

11:00 bis 13:00 Uhr

„Umbrüche in der Kunst. Expressionismus und Dada in Berlin“, Hör- und Tastführung
Berlinische Galerie

Die Kunst am Anfang des 20. Jahrhunderts verändert mit ihrem neuen Menschenbild Perspektiven und sprengt Grenzen. Bildende Kunst, Literatur, Musik und Architektur fließen in künstlerischen Prozessen zusammen. Berlin wird dabei ein wichtiger Ort für neu entstehende Kunstrichtungen.

So bringen Expressionisten wie Max Beckmann oder Gottfried Benn in ihrer Malerei und Lyrik ihr subjektives Welterleben zum Ausdruck. Auch die Architektur geht expressionistische Wege. Diese führen Otto Bartning mit seiner kristallähnlichen Sternkirche etwa zu einem völlig neuen Entwurf für einen Sakralbau. Dada reißt schließlich mit Collagen, Lautgedichten oder Zufallsmusik die letzten Konventionen ein. Das führt zu ungeahnten Vorstellungen davon, was Kunst kann und darf.

Barrierefreiheit und Zugänglichkeit:
Ein inklusiver Audioguide und ein taktiles Bodenleitsystem ermöglichen blinden und sehbehinderten Menschen den Zugang zur Dauerausstellung und gewährleisten die Orientierung im Museum. Alle Ausstellungstexte liegen als Broschüre in Großdruck aus.

Ort

Berlinische Galerie
Alte Jakobstraße 124 – 128, 10969 Berlin

Anfahrt

Busse M29 bis Waldeckpark, 248 bis Jüdisches Museum;

U-Bahn U1 / U3 bis Hallesches Tor, U6 bis Kochstr. / Checkpoint Charlie, U8 bis Moritzplatz

Kosten

14,00 Euro / ermäßigt 7,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 247 49-888; E-Mail:
museumsdienst@kulturprojekte.berlin

Samstag, 7. November, 14:30 Uhr,
Sonntag, 8. November, 11:00 Uhr
„Schöne Damen im Schloss Schönhausen“,
Tastführung
Schloss Schönhausen

Der Hofmaler Antoine Pesne hat sie porträtiert, die Damen in Kleidern aus Samt und Seide. Sie haben Musikinstrumente und Masken in den Händen. Sie sind gepudert und schauen alle an, die den Gartensaal im Schloss Schönhausen betreten. Manche von ihnen tragen klangvolle Namen wie Elisabeth Dorothea Juliane von Walmoden. Von manchen wissen wir nicht wer sie waren. Prinzessin oder Hofdame? Haben sie hier gelebt? Und was tat eine Hofdame überhaupt?

Kommen Sie mit in den Gartensaal des Schlosses Schönhausen, um etwas über diese schönen Damen und die Königin Elisabeth Christine, die Ehefrau König Friedrichs des Zweiten, zu erfahren.

Führung: Wilma Otte, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Ort

Schloss Schönhausen
Tschaikowskistraße 1, 13156 Berlin ►

Treffpunkt

Kasse im Schloss Schönhausen

Anfahrt

Ab Bahnhof Berlin-Pankow:
Bus 250 bis Pankow Kirche,
Fußweg ca. 15 Minuten
Tram M1 bis Tschaikowskistraße,
Fußweg ca. 10 Minuten

Kosten

3,00 Euro, Begleitperson frei

Anmeldung

Wilma Otte
E-Mail: w.otte@spsg.de

Samstag, 7. November,

15:00 Uhr

„Metaxy : Zwischen Zerstörung und Wiederaufbau“, Tastführung

Akademie der Künste am Hanseatenweg

Die Ausstellung richtet den Blick auf den unsicheren Zeitraum zwischen Zerstörung und Wiederaufbau. Sie fragt, wie Gesellschaften nach Kriegen, Konflikten und ökologischen Katastrophen mit Verlust, Schuld und Erinnerung umgehen – und wer über die Gestaltung des Wiederaufbaus entscheidet.

Ort

Akademie der Künste
Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Anfahrt

S-Bahn bis S-Bahnhof Bellevue, U-Bahn U9
oder Bus 106 bis Bahnhof Hansaplatz

Kosten

Eintritt frei für schwerbehinderte Menschen
und ihre Begleitperson

Anmeldung

E-Mail: kunstwelten@adk.de ■

Impressum

Die Vereinsnachrichten erscheinen in gedruckter Form zum Jahresbezugspreis von 20,00 Euro zehn Mal jährlich, jeweils zum Monatsbeginn; zum Hören als Teil von DBSV-Inform kostenlos als DAISY-CD. Es gibt sie außerdem zum kostenfreien Download in barrierefreier Form unter www.absv.de/aktuelles/absv-vereinsnachrichten

Redaktionsschluss:

Letzter Freitag des Vor-Vormonats

Herausgeber:

Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)
Älteste Selbsthilfeorganisation der Blinden und Sehbehinderten

Vorsitzender: Andreas Bethke

Geschäftsführung:

Dr. Thomas Hiby, Dr. Thomas Krämer

Redaktion:

Paloma Rändel (Redaktion)

Barbara Kraus (Lektorat)

Hörbuch:

Hermann Griesel

Kontakt zur Geschäftsstelle:

Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

(Nähe S-Bahnhof Grunewald)

Telefon: 030 895 88-0, Fax: -99

E-Mail: info@absv.de

Internet: www.absv.de

Der ABSV ist ein Selbsthilfeverein.

Unser Angebot umfasst u. a.:

- wohnortnahe Veranstaltungen,
- Sozialdienst (auch Hausbesuche),
- psychologische Beratung,
- Reha-Training,*
- Begleitdienste,
- Freizeitangebote,
- blinden- und sehbehindertengerechte Wohnungen und Heimplätze,
- Hilfsmittelberatung und -verkauf,*
- Sehhilfenberatung.

* Angebote der ABSV Service gGmbH, Gemeinschaftsbetrieb des ABSV

Öffnungszeiten der Hilfsmittelberatungs- und -verkaufsstelle:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

9:30 bis 12:30 Uhr und

13:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch:

9:30 bis 12:30 Uhr und

13:00 bis 17:30 Uhr

Spendenkonto:

SozialBank

Empfänger: ABSV

IBAN: DE46 3702 0500 0003 1875 00

BIC: BFSWDE33XXX

Grafik Titel: Herzlich Willkommen zum Tag der offenen Tür!

Foto Rückseite: Lesen mit elektronischer Lupe. Foto: DBSV/Friese ■



Vorschau

auf die nächste Ausgabe:

ABSV-Hilfsmittelausstellung 18./19. November 2026